Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 33 (1942)

Heft: 8

Rubrik: Aufruf an das Schweizervolk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

BULLETIN

REDAKTION:
Sekretariat des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Zürich 8, Seefeldstrasse 301

ADMINISTRATION:
Zürich, Stauffacherquai 36 ◆ Telephon 5 17 42
Postcheck-Konto VIII 8481

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXXIII. Jahrgang | N° 8 | Mittwoch, 22. April 1942

26. Schweizer Mustermesse Basel

18.—28. April 1942

Dass die Schweizer Mustermesse 1942 an Umfang und Vielgestaltigkeit selbst die Jubiläumsmesse des letzten Jahres noch übertreffen wird, zeugt für die Werbekraft dieser Veranstaltung und für die erprobte Leistungsfähigkeit unserer schweizerischen Arbeit. Die Messe wird den Beweis dafür erbringen, dass an den immer noch wachsenden Schwierigkeiten sich erst recht die Widerstandskraft unserer Industrie und des Gewerbes stählt. Neue Wege werden beschritten, neue Lösungen drängen sich auf. Die fortschreitende Verknappung der Rohstoffe und zahllose Hemmungen zwingen zur Anpassung aller geistigen und körperlichen Kräfte. Der Wille zu Höchstleistungen ist auch im dritten Kriegsjahr wach und lebendig geblieben. So wird die diesjährige Mustermesse zum Rechenschaftsbericht der innern Spannungs- und Bewegungskraft des schweizerischen Unternehmungsgeistes, zugleich aber auch zu einer weithin ausstrahlenden Leuchte nationaler Ermutigung. Denn hinter dem Adel der schweizerischen Arbeit steht der gestraffte Gemeinschaftswille unseres gesamten Volkes, mit der Not unserer Zeit fertig zu werden und sie durch doppelte Anstrengung zu meistern. Ich wünsche der diesjährigen Mustermesse, diesem grossen Treffen mutigen Durchhaltewillens, von Herzen besten Erfolg.

Philipp Etter, Bundespräsident.

Aufruf an das Schweizervolk

Seit der Jubiläums-Mustermesse, diesem eindrucksvollen Fest der Schweizerarbeit, ist ein Jahr vergangen. Während dieser Zeit haben sich in der Wirtschaft unseres Landes tiefgreifende Veränderungen vollzogen. In allen Bereichen des öffentlichen und des privaten Lebens sind zahlreiche und ungewohnte Einschränkungen notwendig geworden. Opfer und Entsagungen aller Art blieben uns nicht erspart. Gemessen am Leid und an der Not in den kriegführenden Ländern aber sind die bisherigen Prüfungen gering. Sie erwiesen sich insofern auch als nützlich, als sie das Schweizervolk in seinem Durchhaltewillen zu stärken und in der Besinnung auf seine eigene Kraft zu fördern vermochten.

Diesem Kraftbewusstsein und dem Drange nach wirtschaftlicher Selbstbehauptung wird die bevorstehende 26. Schweizer Mustermesse Ausdruck verleihen. Sie wird noch grösser und vielgestaltiger sein als die letztjährige Jubiläumsmesse. In allen ihren Gruppen und Sonderveranstaltungen, nicht zuletzt auch in der vom Eidg. Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt in das Messebild sinnvoll eingebauten Ausstellung «Sorgen und Schaffen in der Kriegszeit», wird sie den Beweis erbringen, dass die schweizerische Wirtschaft Schritt hält mit der geradezu revolutionären Entwicklung, die sich in allen Ländern auf produktionstechnischem Gebiete heute vollzieht. Sie wird vom hohen Stand der wissenschaftlichen Forschung, von der Initiative des Unternehmers, von der zeitbedingten Anpassung und Umstellung der Betriebe, aber auch von der Geschicklichkeit und Tüchtigkeit des arbeitenden Schweizervolkes Zeugnis ablegen.

Daher wird der grosse schweizerische Warenmarkt dieses Frühjahres nicht nur für den einkaufsorientierten Geschäftsmann von Bedeutung sein, sondern er wird auch im Dienste der volkswirtschaftlichen Aufklärung und Belehrung stehen. Die elf Messetage vom 18. bis 28. April sollen das ganze Schweizervolk von der Leistungskraft unserer Wirtschaft überzeugen und ihm Ansporn sein zu vermehrtem Leistungswillen.

Schweizer Mustermesse.